



LEADER Aktionsgruppe
Mecklenburgische Seenplatte-
Müritz

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Projektidee

im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2023 – 2027

Bezeichnung des Vorhabens:

Der Sternenpark - eine Chance für nachhaltigen Tourismus

Allgemeine Angaben

Projektträger:	Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.	
Ansprechpartner:	Kerstin Breuer	
Anschrift:	Ziegenhorn 1, 19395 Plau am See	
Telefon:	038558864860	
E-Mail:	Fv.nsh13@gmail.com	
Internet:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Rechtsform:	☐ natürliche Person, Personengesellschaften (z.B. Kommune) ☐ Kirchgemeinde ☒ juristische Person des privaten Rechts (z.B. e.V., eG, GmbH, AG) ☐ sonstige, bitte eintragen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Umsetzung (Monat/ Jahr)	Projektbeginn: 01.01.2027	Projektende: 30.09.2028
Projektstandort	Ort/Adresse: Natur- und Sternenpark, Gemeinden der Sternenparkregion	
Besitz bei Bauvorhaben (mind. über die Bindungsfrist)	☐ Eigentum ☐ Pacht- oder Nutzungsvertrag ☐ Mietvertrag Bitte Nachweis beifügen.	
Abstimmung mit Gemeinde erforderlich/erfolgt:	☐ ja Bitte Nachweis beifügen.	☒ nein
Denkmalschutz	☐ ja Wenn ja, Stellungnahmen beifügen.	☒ nein
Baugenehmigung	☐ liegt vor ☐ wurde beantragt am: ☐ wird beantragt am: Bitte Nachweis beifügen.	
Sonstige behördliche Erlaubnis	☐ Ja Art der Erlaubnis: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. ☒ Nein	
Beschluss (z.B. Verein, Gemeinde)	wurde beantragt Bitte Nachweis beifügen.	





Vorhabenbeschreibung

Detaillierte Projektbeschreibung/ Schwerpunkte

(Was wird durchgeführt? Wie wird es organisiert? Welche Baumaßnahmen/ Arbeitsschritte sollen erfolgen? Wofür soll das Geld verwendet werden? Sind Kooperationspartner beteiligt? Ist das Projekt Bestandteil eines Gesamtkonzeptes/ ein Folgeprojekt eines erfolgreich durchgeführten Vorhabens? etc.)

Max 2 Seiten als Anlage beifügen!

Die Region des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide wurde im Dezember 2025 als internationaler Sternenpark zertifiziert. Er besitzt damit einen Alleinstellungswert in MV. Um diese Chance insbesondere touristisch zu nutzen, bedarf es des Anschubs und der Koordination. Ziel ist es, den nachhaltigen Ausbau des Astro-Tourismus in unserer Region zu gewährleisten und die Qualität der bereits bestehenden Sternenpark-Angebote zu sichern. Die Schaffung dieser Koordinierungsstelle ist essenziell, um dem steigenden Interesse am Sternenpark und den damit verbundenen touristischen Chancen gerecht zu werden und einer unkontrollierten Entwicklung, die das Sternenpark-Image beeinträchtigen könnte, entgegenzuwirken. Das Projekt basiert auf einer Kooperation der 3 LAG und wurde in der Vergangenheit schon durch LEADER gefördert.

Schwerpunkte und Aufgaben der Koordinierungsstelle:

1. Qualitätssicherung im Sternenpark-Tourismus

Weiterbildung von Sternenführern: Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für aktuelle und zukünftige Sternenführer um fundiertes Wissen über Astronomie, nachtaktive Tierarten und Lichtverschmutzung vermitteln zu können.

Schulung und Zertifizierung von Sternenpark-Gastgebern als Multiplikatoren: Etablierung eines Zertifizierungssystems für Unterkünfte und Gastronomiebetriebe, die sich den Qualitätsstandards des Sternenparks (z.B. Lichtschutzmaßnahmen, spezielle Angebote) verpflichten möchten.

Partnerschaften und Netzwerkpflge bzw. -ausbau: Gewinnung und Qualifizierung weiterer Partner (z.B. lokale Produzenten), die das Sternenpark-Konzept mittragen und die regionale Wertschöpfung steigern.

Beratungsangebote für Sternenpark-Gemeinden die ihren Zertifizierungsstatus verbessern wollen, als Grundlage für die touristische Ausrichtung

2. Ausbau von Tourismusangeboten / Vernetzung Sternführer und Touristiker

3. Standortpflege und Monitoring: Überwachung der Lichtschutzmaßnahmen im Naturpark und Sensibilisierung der Bevölkerung für eine nachhaltige Lichtnutzung.

4. Beratung und Bereitstellung von Informationen/Materialien für ein einheitliches touristisches Infosystem.

Anlagen zur Maßnahmebeschreibung (z.B. Bilder, Stellungnahmen, Planungsunterlagen. etc.) max. 5 Seiten :
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der LEADER-Strategie

Mindestkriterien

Um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können, muss jedes Vorhaben die Mindestkriterien erfüllen. Sie stellen sicher, dass das Vorhaben mit einer Förderung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Strategie leistet. In der Vorabprüfung prüft das Regionalmanagement zunächst drei Punkte:

1. Bei dem zu fördernden Vorhaben müssen alle Querschnittsziele zutreffen.





2. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem der Entwicklungsziele der Strategie entsprechen.
3. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem Handlungsfeld und darunter einem Handlungsfeldziel der Strategie zuzuordnen sein.

Treffen die Querschnittsziele und nicht wenigstens ein Entwicklungsziel und ein Handlungsfeld zu, kann das Vorhaben nicht ausgewählt werden.

Darüber hinaus muss das Vorhaben mindestens 50 % der möglichen Punkte erreichen. Ansonsten kann das Vorhaben auch nicht auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

Allgemeinen Auswahlkriterien

Bei den Allgemeinen Auswahlkriterien handelt es sich um Kriterien, die sich auf Entwicklungsziele und Querschnittsziele der Strategie beziehen. Darüber hinaus werden Auswahlkriterien abgefragt, die auf alle Projekte gleichermaßen zutreffen. Folgende Kriterien sollen die Vorhaben hinsichtlich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und kooperativen Entwicklung der Region beurteilen.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Querschnittsziele der SLE:

Alle Querschnittsziele müssen erfüllt sein

Die Beachtung der Querschnittsziele ist obligatorische Voraussetzung, um von der LAG für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können. Bitte beschreiben Sie, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben leisten soll.

Welche zielgerichteten Maßnahmen zum Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz mit dem Ziel der Erhaltung der Biodiversität und effektivem Umgang mit Klimafolgen sollen mit dem Vorhaben gefördert werden?

(Klimaschutz)

Die Koordinierungsstelle fungiert als zentraler Punkt, der nachhaltige Tourismusentwicklung, Ressourcenschonung, Klimaschutz und Biodiversitätsschutz systematisch integriert, Transparenz schafft und die Bedeutung des Sterneparks in der Region, durch vielfältige Partnerschaften herausstellt. Mit dem Sternepark ist ein 355 km² Lichtschutzgebiet entstanden, dessen zentrales Thema die Vermeidung bzw. Reduzierung von Lichtemissionen durch den Einsatz innovativer Beleuchtung ist. Während die öffentliche Beleuchtung noch immer von aktuell 70 % auf 100 % in der Zukunft umgestellt werden muß, werden in diesem Projekt zunehmend Touristiker und damit die private Beleuchtung der Unternehmen in den Fokus gerückt, als Grundlage für die Zertifizierung zum Sternepark-Gastgeber. Das führt zu Energie- und Kosteneinsparungen und leistet einen immensen Beitrag zum Schutz nachtaktiver Tiere und dient ebenso dem Klimaschutz.

Wie soll die Gleichstellung zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Umsetzung des Vorhabens gesichert werden?

(Gleichstellung)

Weiterentwicklung der Infotafeln an den Sternenbeobachtungsplätzen (barrierearm z.B. leichte Sprache, Sprachausgabe für Blinde/Sehgeschädigte). Schaffung weiterer, teils barrierearmer Beobachtungsplätze in der Sterneparkregion.





Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Entwicklungsziele der SLE

Mindestens ein Entwicklungsziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben Sie ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben zur Umsetzung dieses/diese Entwicklungsziel/e leisten wird.

Wie dient das Vorhaben der Stärkung des Natur-, Kultur- und Lebensraumes in der Müritz-Region unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung?
(0-10 Punkte möglich) Erläuterung in der Kurzfassung der Strategie z.B. zum Bezug zu SDGs (separat)

Die Attraktivität der Region kann erhöht werden, wenn es gelingt durch Bündelung naturverträglicher, touristischer Angebote, die Vernetzung regionaler Akteure und Besucherlenkung, den Fokus auf die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus zu lenken. Diese Aufgabe soll die Kooperationsstelle bezüglich vorgenannter Themen, übernehmen. Durch den Schutz der natürlichen Dunkelheit und der damit einhergehenden Verbesserung der Lebensqualität von Tieren und Pflanzen, welche auf dunkle Lebensräume angewiesen sind, ist eine erhöhte Biodiversität zu erwarten, womit letztendlich ökologische Ressourcen bewahrt werden könnten. Gleichzeitig setzt das Projekt wirtschaftliche Impulse für regionale Anbieter. Es besteht die Möglichkeit, einen sanften Tourismus zu entwickeln, der insbesondere in der Nebensaison Angebote schaffen könnte (Sternen- bzw. Himmelsbeobachtungen sind in den dunklen Monaten einfacher möglich). Dies könnte zu einer erhöhten Wertschöpfung vor Ort beitragen. Neben dem Bildungsaspekt, wird so auch die regionale Identität gefördert und trägt auf diese Weise zu einer verbesserten Lebensqualität der Bevölkerung bei. Auch dies wäre ein Beitrag für eine langfristig, nachhaltige Entwicklung der Region.

Wie fördert und sichert das Vorhaben die Kooperationen, Partizipation und Stärkung demokratischer Grundsätze in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Das Vorhaben fördert durch die landkreis- und LAG-übergreifende Zusammenarbeit die Kooperation zwischen den Gemeinden. Gemeinden, die bei der Umstellung der Beleuchtung erst am Anfang stehen, partizipieren von Gemeinden die den Prozess abgeschlossen haben.

Wie fördert und unterstützt das Vorhaben Innovationen und Modellvorhaben in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Die Umstellung der Beleuchtung auf eine sternensparkkonforme Beleuchtung, ist ein erheblicher Innovationsschub für die Region, da nicht nur die Energieeinspeisung sondern die Verwendung von adaptivem Licht und Lichtsteuerung im Mittelpunkt stehen. Es gibt in MV keine Region, in der dies auf einem so hohen Niveau passiert. Der Sternenspark ist ein Modellvorhaben für und in der Müritz-Region.

Wie unterstützt das Vorhaben die Voraussetzungen für eine gleichwertige Lebensqualität durch die Sicherung der Grundversorgung in der Müritz-Region?





(0-5 Punkte möglich)

Die Einzigartigkeit dieses Sterneparks in MV bietet Gemeinden, die abseits der großen Tourismuszentren liegen eine Chance, alternative Angebote zu entwickeln. Ob für Einwohner oder Touristen, in jedem Fall bietet sich die Möglichkeit teilzuhaben und aktiv an der Verbesserung des Lebensumfeldes mitzuwirken. Das Gemeinschaftsgefühl kann so erheblich gestärkt werden.

Beitrag des Projektes zur Umsetzung relevanter Auswahlkriterien aus der SLE

Ist bei der Ideenfindung und/oder Umsetzung des Vorhabens ein Beteiligungsverfahren der Betroffenen vorgesehen, z.B.:

- ☒ Öffentlichkeit wurde bei der Ideenfindung informiert und einbezogen (dokumentieren)
- ☐ Ein Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt bzw. ist geplant (Verfahren dokumentieren)
- ☒ Netzwerk/ARGE zur Ideenfindung und Projektbegleitung (dokumentieren)

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0- 10 Punkte möglich)

Die Idee eines Sterneparks ist ein klassisches bottom-up-Projekt, entstanden und entwickelt in Arbeitsgruppen und Workshops bei der Aufstellung des Naturparkplanes für den NP Nossentiner/Schwinzer Heide. Es existieren Arbeitsgruppen für die verschiedenen Teilbereiche (Astronomie, Naturschutz, Tourismus), welche aktiv an der Ideenfindung mitgewirkt haben und mitwirken. Es gab zu den Vorhaben mehrere Zeitungsartikel im Nordkurier und Beiträge in Fernsehen und Radio (NDR). Dadurch konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Auf der Internetseite des Sterneparks kann sich jeder über die aktuellen Angebote in der Region informieren.

Handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen mehreren LAGn oder vergleichbaren Netzwerken (MV-weit, bundesweit, EU-weit)

- ☒ Mit ___ Netzwerkpartnern (Liste beifügen)
- ☐ Mit einem hohen Vernetzungsaufwand
- ☐ Ist die Vorhabenträger:in LEAD-Partnerin

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0-5 Punkte möglich)

Ist Kooperationsprojekt von 3 LAG'n: Im Herzen Mecklenburgs, MSM, Warnow-Elde Land, Netzwerkpartner: Naturpark NSH, Naturpark SSL, alle Gemeinden des Naturparks, Touristiker, Sternenfürher, GNL-er, Stiftung Reepsholt





Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern der Strategie für lokale Entwicklung (SLE)

Mindestens ein Handlungsfeldziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Projekt zur Umsetzung dieses Handlungsfeldes leisten wird.

Spezifischen Auswahlkriterien

Bei der Bewertung der spezifischen Auswahlkriterien soll die Zielerreichung in dem Handlungsfeld bewertet werden, dem das Vorhaben eindeutig zuzuordnen ist. Für den Fall, dass ein Vorhaben zwei oder mehreren Handlungsfeldern zuzuordnen ist, können mehrere Handlungsfelder bewertet werden. Bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl wird nur das Handlungsfeld mit der höchsten Bewertung berücksichtigt.

Die spezifischen Ziele der einzelnen Handlungsfelder werden wie folgt gewertet:

- Überdurchschnittlich hoch = 25 Punkte
- Überwiegend = 20 Punkte
- Zum großen Teil = 15 Punkte
- Zum Teil = 10 Punkte
- Geringfügig = 5 Punkt
- Trifft nicht zu = 0 Punkte

HF 1: Grundversorgung und Lebensqualität

- ☐ 1. HFZ: Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zur Abfederung der Folgen
- ☐ 2. HFZ: Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung
- ☐ 3. HFZ: Sicherung medizinischer und generationsgerechter Versorgung sowie barrierefreier Infrastrukturentwicklung
- ☐ 4. HFZ: Einrichtungen zur Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

HF 2: Bildung und Qualifizierung

- ☒ 1. HFZ: Sicherung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Bildungs- und Informationsangeboten
- ☐ 2. HFZ: Begleitung von Kampagnen zum Klima-, Natur- und Ressourcenschutz und zu Demokratiegrundsätzen
- ☐ 3. HFZ: Förderung demokratischer generationsübergreifende Grundsätze und Beteiligungsmöglichkeiten
- ☐ 4. HFZ: Schaffung von Rahmenbedingungen für Arbeitskräftesicherung und berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung

Die Schulung und Zertifizierung von Sternenpark-Gastgebern als zukünftige Multiplikatoren, die Aus- und Weiterbildung von Sternenführern und die Vernetzung mit Touristikern führt zu neuen Angeboten im Bildungsbereich. Die Gewinnung von Sternenpark-Partnern z.B. durch Entstehung neuer Sternenbeobachtungsplätze/Informationsangebote, schafft weitere Informationsangebote. Dies erfordert eine Koordinierung, um den Wiedererkennungseffekt und die Qualität des





LEADER Aktionsgruppe
Mecklenburgische Seenplatte-
Müritz

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Sternenparkes zu wahren. Seit mehreren Jahren gibt es eine freie Juniorrangergruppe, die „Experten der Nacht“, welche durch die Mitarbeiter des Sternenparks betreut wird.

HF 3: Nachhaltige Wertschöpfung und regionale Kreisläufe

- ☒ 1. HFZ: Förderung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsangebote
- ☐ 2. HFZ: Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum sowie Existenzgründungsunterstützung
- ☐ 3. HFZ: Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes
- ☐ 4. HFZ: Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz

Das Projekt leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Wertschöpfung und zu regionalen Kreisläufen, indem es nachhaltige Tourismus- und Naherholungsangebote in der Müritz-Region koordiniert, sichtbar macht und weiterentwickelt. Durch die Vernetzung regionaler Anbieter, Kommunen, Beherbergungsbetriebe und Kulturschaffender entstehen regionale Angebotsketten und gemeinsame touristische Produkte rund um Naturerlebnis, Sternenbeobachtung und Umweltbildung. Dadurch werden Besucher länger in der Region gehalten, regionale Dienstleistungen und Produkte gestärkt sowie zusätzliche Einnahmen für lokale Unternehmen geschaffen. Gleichzeitig fördert das Projekt einen naturverträglichen, ressourcenschonenden Tourismus und stärkt die regionale Identität sowie die Attraktivität des ländlichen Raumes als Lebens- und Erholungsraum.

HF 4: Beteiligung und Identitätsstiftung

- ☐ 1. HFZ: Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, des Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur
- ☐ 2. HFZ: Bau oder Modernisierung von Einrichtungen und Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Lebens und zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- ☐ 3. HFZ: Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande und die dazugehörige Infrastruktur

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kosten- & Finanzierungsplan

Hinweis: Die benötigten Eigenmittel, die regionale Kofinanzierung sowie weitere Mittel für die Zwischenfinanzierung des Projektes müssen zum Zeitpunkt der geplanten Beantragung des Projektes gesichert sein.

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für Ihr Projekt?

Gesamtprojektkosten in EUR	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	E
	Einzelmaßnahme	Brutto €
	Personalkosten (netto=brutto)	56.211,50 €





Projektbestandteile für die eine Förderung beantragt werden soll Bitte die Richtlinie beachten, welche Ausgaben förderfähig sind.	Sachkostenpauschale (15% v. PK)	8.431,72 €
	Druckkosten, Tafeln, Flyer	5.236,00 €
	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. €
	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. €
	Summe:	69.879,22 €
Beantragte Förderung durch LEADER in EUR Die mögliche max. Förderung gemäß LEADER-Richtlinie der zuwendungsfähigen Ausgaben. (bei öffentl. Projektträger:innen inkl. MwSt.)	68.643,22 € (90% vom netto)	
Eigenanteil gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Vorfinanzierung gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Öffentliche Kofinanzierungsmittel gesichert Bei Projekten öffentlicher Träger ist die nationale Kofinanzierung in Höhe von 20% durch den Träger selbst aufzubringen. Für privater Träger stehen Kofinanzierungsmittel vom Land zur Verfügung. Wenn diese aufgebraucht sind, müssen sie durch einen Träger mit einem öffentlich kontrollierten Haushalt sichergestellt werden (z.B. Kommune, Kirche).	☒ Ja, durch:	☐ Nein

Folgende Unterlagen sind dem Projektbogen beigelegt

- ☐ Bilder/ Skizzen/ Planungsunterlagen
- ☒ Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenübersicht (z.B. durch Planungsbüro)
- ☐ Lageplan mit Standortmarkierung
- ☐ Sonstige

Erklärung zum Datenschutz

Die gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzhinweise, lt. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung meiner/ unserer personenbezogenen Daten im Zuge der Projektauswahl sowie der





LEADER Aktionsgruppe
Mecklenburgische Seenplatte-
Müritz

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Öffentlichkeitsarbeit der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz habe/n ich/ wir zusammen mit der Ideenskizze erhalten, inhaltlich zur Kenntnis genommen.

Mit dem Einreichen der Ideenskizze willige/n ich/ wir in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Karow

30.06.2026

Breuer, Geschäftsführerin Förderverein
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.

Ort

Datum

Name in Druckbuchstaben, Funktion

Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschrift

